



34 Pflegeschüler aus Saargemünd mit Chefarzt Dr. Helmut Isringhaus (Bildmitte im weißen Kittel) in Völklingen. Foto: Jenal

## Lothringische Krankenpfleger zur Visite in Völklingen

**34 Pflegeschüler aus Saargemünd haben sich am Freitag im Völklinger Herzzentrum der SHG-Kliniken fortgebildet. Wie Chefarzt Helmut Isringhaus verriet, hospitieren bald auch Völklinger Pfleger in Saargemünd.**

**Völklingen.** Eine Internetseite für Franzosen, eine fest angestellte Beauftragte für ausländische Patienten (Karin Mertens), und Chefarzt Dr. Helmut Isringhaus hat sogar seine Visitenkarte ins Französische übersetzen lassen – im Völklinger Herzzentrum der SHG-Kliniken werden große Anstrengungen unternommen, Patienten von jenseits der Grenze zu gewinnen. In Notfällen, so „Médecin-chef“ Isringhaus, sei die Versorgung von französischen Herzpatienten im Saarland Praxis und werde von den französischen Kassen bezahlt. Wer in Forbach oder Saargemünd dagegen eine Überweisung ins Herzkatheterlabor begehre, der werde nicht ins nahe Saarland geschickt, sondern nach Metz, Nancy oder Straßburg. Bis sich die Gesundheitspolitiker über eine grenzüberschreitende Versorgung verständigt haben, dürfte nach Ansicht des Chefarztes noch einige Zeit vergehen. Angebracht sei es aber heute schon, Kontakte zu knüpfen und

*„Es ist wichtig, dass unsere Leute mal etwas anderes sehen“*

Ausbilderin  
Sabine Meyer

Menschen miteinander bekannt zu machen. Zu diesen Bemühungen ist auch der Austausch von angehenden Schwestern und Pflegern zu rechnen. So hielten sich am gestrigen Freitag 34 Pflegeschüler aus dem Saargemünder Hospital zur Fortbildung im Völklinger „Département de chirurgie cardio-vasculaire et thoracique“ auf. Im neuen Kongresszentrum des Hauses wurden simultan übersetzte Vorträge sowie Führungen durch das Haus angeboten. Die französische Ausbilderin Sabine Meyer, die übrigens selbst zehn Jahre in

Deutschland gearbeitet hatte, sprach von einem „besonderen Tag“; es sei „wichtig, dass unsere Leute mal etwas anderes sehen“. In Frankreich würden Pflegeschüler als „Studenten“ geführt und dreieinhalb Jahre ausgebildet. Die Bezahlung entspreche der in Deutschland.

Im Krankenhaus in Saargemünd sprächen jährlich 400 Bewerber vor, aber nur 90 würden genommen. Wie Isringhaus ankündigte, werden bald Völklinger Pflegeschüler in Saargemünd hospitieren. Vor allem die dortige Psychiatrie mit ihren 1000 Patienten sei von Interesse. Außerdem habe das Herzzentrum Völklingen Kontakte zu den Kliniken in Forbach und Freyming. wp